Beilage 1.2

Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales
Projekt- und Initiativenfonds

Antrag

Der Antrag ist **spätestens vier Wochen vor** Beginn zu richten an:
Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:
Frau Jantsch, Tel.: (0911) 231 – 5501, Fax.: (0911) 231 – 5510

Angaben zum Antragsteller und Projektbezeichnung

Projektbezeichnung: Bürger mit Migrationshintergrund und freiwilliges Engagement in den Stadtteilen

Projektbeginn: 01.01.2011

Antragsteller / Träger: Institut für soziale und kulturelle Arbeit - ISKA
Aktion zusammen wachsen

Straße: Gostenhofer Hauptstraße 63

Postleitzahl/Ort: 90443 Nürnberg

Ansprechpartner: Aline Liebenberg

Telefon: 929 717-0 Fax: 929 717 -29 Email: liebenberg@iska-nuernberg.de

Bankverbindung:

Bankinstitut: Bank für Sozialwirtschaft München

Kontonummer: 686 1 303 Bankleitzahl: 700 205 00

ggf. Verwendungszweck

Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Förderrichtlinien des Projekt- und Initiativenfonds sowie die Nr. 3.3.9 der Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Nürnberg anerkennt. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen. Nicht verbrauchte und/oder nicht dem Bewilligungszweck entsprechend verwendete Zuwendungen sind, einschließlich Zinsen, zurückzuzahlen. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die gesamte Zuwendung beim Fehlen nachprüfbarer Unterlagen einschließlich Zinsen zurückzufordern. Zuwendungen aus dem Projekt- und Initiativenfonds sind freiwillige, einmalige Leistungen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Eine Verpflichtung der Stadt Nürnberg auf weitere Förderung kann nicht abgeleitet werden.

Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass die angegebenen Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes gespeichert werden.
Der Antragsteller verpflichtet sich, bei Publikationen, die den Zuschusszweck betreffen, auf die Unterstützung durch die Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales hinzuweisen. Näheres hierzu wird im Bewilligungsbescheid festgelegt.

Nürnberg 20.10.10

Ort Datum Unterschrift(en)

Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales
Projekt- und Initiativenfonds
Anlage 1: Projektbeschreibung

Antragsteller: Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA - Aktion zusammen wachsen"

Antragsdatum: 20.10.2010

Projektbeschreibung	Bearbeitungsvermerk, bitte nicht ausfüllen
Projektbezeichnung Gewinnung von Bürgern und Bürgerinnen mit Migrationshintergrund für das freiwillige Engagement in den Stadtteilen	
Beschreibung der Aktivitäten Seit April 2009 ist die Regionale Servicestelle der "Aktion zusammen wachsen" bei der ISKA angesiedelt. Die Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund als Freiwillige war und ist ein Ziel des Aktionsplans. Leider konnte diese Aufgabe nie intensiv angegangen werden, da der Auftraggeber den Schwerpunkt auf andere Aktivitäten legte. Die Differenzierung der Bürger/innen nach Milieus (vhw-Schriftenreihe "Migranten-Milieus") liefert wertvolle Erkenntnisse über Motivationslagen, Verhaltensformen und Ressourcen von Migranten, aus denen neue Werbestrategien, Zugangswege und damit auch Engagementfelder erschlossen werden können. Der Fokus der einjährigen Modelllaufzeit soll zum einen auf die Einsatzstellen im klassischen Bereich der Arbeit des ZAB gelegt werden, zum anderen aber auch Einsatzstellen im Bereich der Migrantenselbstorganisationen berücksichtigen.	
Übergeordnete Zielsetzung Menschen mit Migrationshintergrund sollen für ein freiwilliges Engagement gewonnen werden.	
Zielgruppe Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren mit Migrationshintergrund	
Was soll durch das Projekt konkret erreicht werden ? / Beabsichtigte Wirkungen - Entwicklung geeigneter Werbestrategien zur Ansprache der Zielgruppe, - Schaffung von spezifischen Zugangswegen zum freiwilligen Engagement, - Gewinnung von Freiwilligen mit Migrationshintergrund, - Vermittlung von Freiwilligen mit Migrationshintergrund in Projekte des ZAB und Einsatzstellen von Kooperationspartnern und Migrantenselbstorganisationen	
Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit / Überlegungen zur Nachhaltigkeit Mitarbeiter/innen werden in der Adressenverwaltung gespeichert. Über sie lassen sich auch statistische Daten (Migrationshintergrund, Einsatzstelle, Zugangsweg, usw.) erheben. So lässt sich dokumentieren, ob das Projekt nach	

einem Jahr Laufzeit Erfolg hat. Nach Ablauf des Förderjahres könnten die gewonnen Erkenntnisse und aufgebauten Strukturen in die Regelarbeit der lokalen ZAB Anlaufstellen einfließen und von dort übernommen werden.	
Projektbeginn / Projektende Start 01.01.2011 Ende 31.12.2011	
Ort der Durchführung des Projektes / Räumlicher Bezug (z. B. Stadtteile, Einrichtungen) Die Projektidee soll an den 4 lokalen Standorten des ZAB verankert werden (ZAB Langwasser, ZAB Südstadt, ZAB Muggenhof, Mehrgenerationenhaus Schweinau). Neben dem bestehenden Netzwerk der "Aktion Zusammen wachsen" könnten die dezentralen Netzwerke der lokalen Anlaufstellen und die Kontakte zu den Kooperationspartnern in den Stadtteilen zusätzlich genutzt werden.	
Kooperationspartner ZAB Langwasser, ZAB Süd, ZAB Muggenhof, Mehrgenerationenhaus Schweinau, Stadtteilkoordination in den vier Stadtteilen, Stadtteilarbeitskreise, "Stärken vor Ort", Quartiermanagement, diverse Kooperationspartner in den Stadtteilen, die im Bereich Integration/Migration arbeiten, AGABY	
Weitere Angaben / Ergänzungen	

Nürnberg 20.10.10

Ort Datum Unterschrift(en)

Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales
Projekt- und Initiativenfonds

Antrag – Anlage 2: Kosten und Finanzierung

Projektbezeichnung: Bürger mit Migrationshintergrund und freiwilliges Engagement in den Stadtteilen

Antragsteller: Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA - Aktion zusammen wachsen

Antragsdatum: 20.10.2010

Detaillierte Aufstellung der **Gesamtkosten**, gegliedert nach Kostenarten, z.B. Kosten für Personal, Honorare, Mieten, Leihgebühren, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Druck- und Grafikkosten, Gebühren, Beiträge, Büromaterial etc..

Gesamtkosten	
Kostenart	**Betrag**
Personalkosten, 10 Wochenstunden für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011	10.100,00 €
Auslagenersatz, Versicherung, Fortbildung, Gratifikation für die neu gewonnenen Freiwilligen	800,00 €
Summe	**10.900,00 €**

Detaillierte Aufstellung der **Finanzierung**.
Dazu gehören alle Einnahmen (z.B. beantragte und / oder bereits bewilligte Mittel anderer Zuschussgeber, Spenden, Stiftungsmittel, Kostenbeiträge, Teilnehmergebühren, Eintrittsgelder, etc.) sowie der Eigenanteil des Antragstellers / des Trägers.

Finanzierung	
Einnahmen aus	**Betrag**
Summe	

Eigenanteil Antragstellers / des Trägers	**Betrag**
Arbeitsplatz anteilig an vier Standorten	800,00 €
Bürobedarf, Porto für vier Standorte	200,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Flyer, Internetauftritt	800,00 €
Summe	**1.800,00 €**

Aus dem **Projekt- und Initiativenfonds wird beantragt**:

Antragssumme aus dem Projekt- und Initiativenfonds	
Verwendungszweck	**Betrag**
Personalkosten, 10 Wochenstunden für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011	10.100,00 €
Auslagenersatz, Versicherung, Fortbildungen, Gratifikation für neugewonnene Freiwillige	800,00 €
Summe	**10.900,00 €**

Gesamtkosten des Projektes:	12.700
Eigenanteil des Trägers:	1.800
Einnahmen:	
Antragssumme Projekt- und Initiativenfonds:	10.900

Die vorgelegten Angaben zu Kosten und Finanzierung sind verbindlich.
Der Verwendungsnachweis wird in der gleichen Gliederung erstellt.

Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Förderrichtlinien des Projekt- und Initiativenfonds sowie die Nr. 3.3.9 der Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Nürnberg anerkennt. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen. Nicht verbrauchte und/oder nicht dem Bewilligungszweck entsprechend verwendete Zuwendungen sind, einschließlich Zinsen, zurückzuzahlen. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die gesamte Zuwendung beim Fehlen nachprüfbarer Unterlagen einschließlich Zinsen zurückzufordern. Zuwendungen aus dem Projekt- und Initiativenfonds sind freiwillige, einmalige Leistungen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Eine Verpflichtung der Stadt Nürnberg auf weitere Förderung kann nicht abgeleitet werden.

Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass die angegebenen Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes gespeichert werden.
Der Antragsteller verpflichtet sich, bei Publikationen, die den Zuschusszweck betreffen, auf die Unterstützung durch die Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales hinzuweisen. Näheres hierzu wird im Bewilligungsbescheid festgelegt.

Nürnberg 20.10.10

Ort Datum Unterschrift(en)